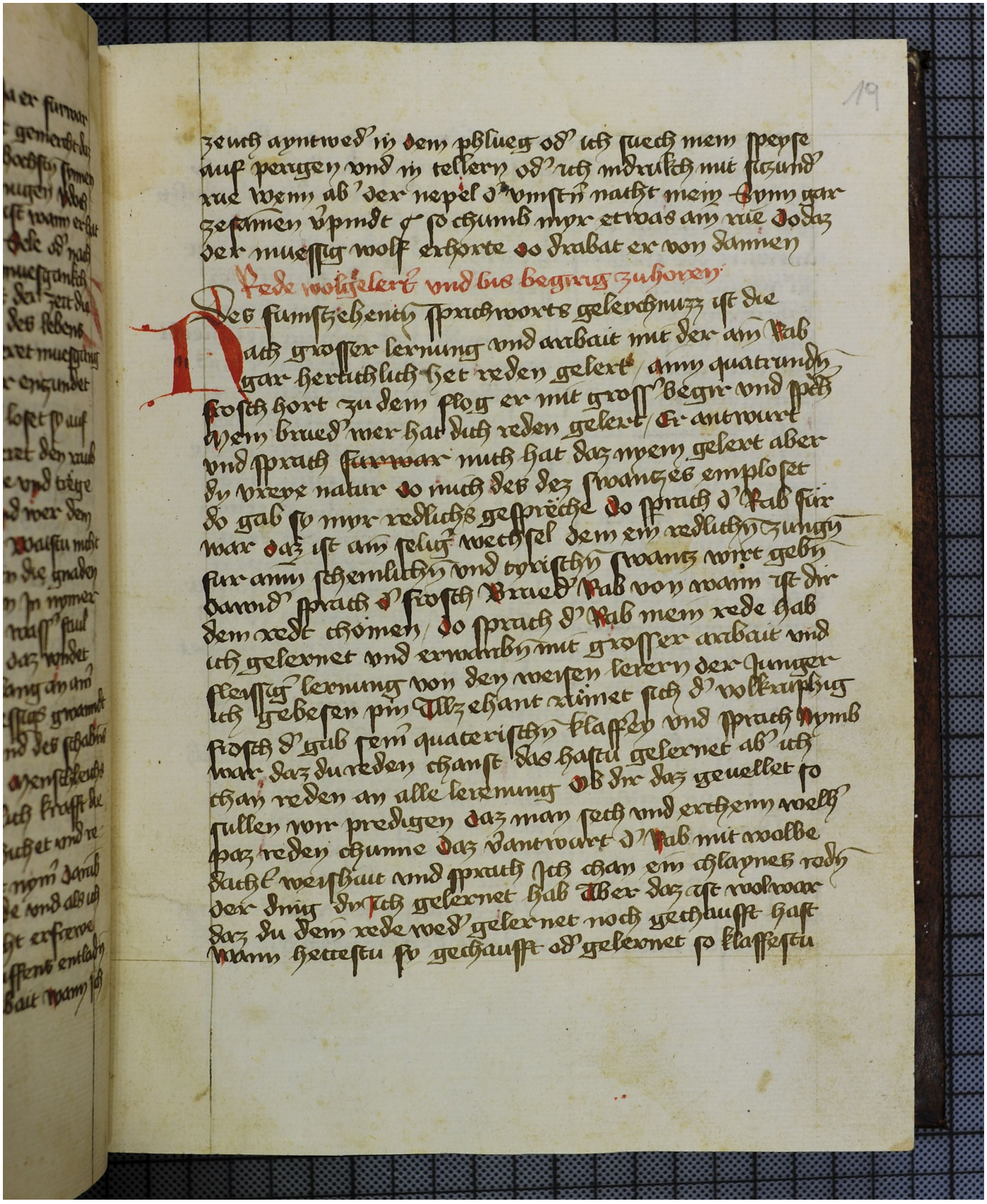
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



19

zeuch ayntwed' in dem phlueg od' ich zuech mem speyse
auf pergen vnd in tellern od' ich mdruck mit gezund
rue wem ab' der nepel d' vmstn nacht mein thum gar
zesamen vpndt & so chumb myr etwas am rue do daz
der muessig wolf erhorte do drabat er von dannen

Rede wolgelert vnd bis begnug zuhoren

Des fumftzehenth spruchworts gelerchnuzz ist die
Nach grosser lernung vnd arbait mit der am tab
gar herrtuchlich het reden gelert / amy quatrundy
frosch hort zu dem plog er mit gross begir vnd spech
wem brued' wer hat dich reden gelert / er antwurt
vnd sprach fur-war muth hat daz wem gelert aber
du vreye natur do much des dez swanges emploset
do gab sy myr redlichs gesprëche do sprach d' tab fur
war daz ist am selig wechsel dem ew redlichn zuhgy
fur amy schemlichn vnd toricht swanz wirt gebn
darnd' sprach d' frosch brued' tab von wann ist dir
dem redt chomen / do sprach d' tab mem rede hab
ich gelernet vnd ernachtn mit grosser arbait vnd
flessig lernung von den weysen lerern der junger
ich gebesen pin alz ehant rümet sich d' wolkrafftig
frosch d' tab sein quaterischn klassen vnd sprach nymb
war daz du reden chanst das hastu gelernet ab' ich
chan reden an alle lernung ob ir daz geuellet so
sullen wir predigen daz man sech vnd erchenn woelh
paz reden chumme daz dantwart d' tab mit wolbe
dachtl weysheit vnd sprach sich chan ew schaynes rech
der ding dy ich gelernet hab aber daz ist wolwar
daz du dem rede wed' gelernet noch gechaufft hast
wann hettestu sy gechaufft od' gelernet so klassestu